



Engpässe clever entschärft

An folgendem Beispiel zeigen wir auf, wie ein Kunde mit unserer Methode Kapazitätsengpässe entschärft und bei gleicher Mitarbeiterzahl deutlich mehr erreicht hat.

Bei der HUMMEL AG, einem namhaften Hersteller von Kabelverschraubungen, führte das starke Wachstum zu massiven Engpässen in der Konstruktion. Da das Unternehmen keine zusätzlichen Konstrukteure finden konnte, stiegen die Wartezeiten für angefragte Sonderartikel ständig an und das weitere Wachstum des innovativen Unternehmens wurde ausgebremst.

Vertrieb, Produktion und Entwicklung übten Druck auf die Konstrukteure aus, damit ihre Anfragen zu Sonderartikeln, Neuentwicklungen und Produkt- und Zeichnungsänderungen zuerst bearbeitet wurden. Durch die ständig wechselnden Prioritäten mussten die Produkt- und Werkzeugkonstrukteure laufende Projekte unterbrechen um an „noch“ wichtigeren Projekten zu arbeiten. Das führte zu Missverständnissen und Reibereien und die Zahl der angefangenen Projekte stieg. Da viele Projekte nicht termintreu abgeschlossen werden konnten, stieg die Zahl der unzufriedenen Kunden und internen Auftraggeber.

Durch die Einführung der *Erfolgsfokussierten Priorisierung* wurden die Ursachen für die Engpassprobleme beseitigt und der Wirkungsgrad der Entwicklungsprojekte deutlich verbessert.

Im ersten Schritt wurde die zweistufige *Bewertungsmethode* in Vertrieb, Produktion und Entwicklung eingeführt. Mit ihr wurden die Kundenanfragen zu Neuentwicklungen objektiv bewertet, ebenso wie die Produktideen der Entwickler und die Änderungswünsche aus der Produktion. In nur einer Minute erhielt man eindeutige Wert, die das Nutzenpotenzial der Projekte anzeigte - je höher sie waren, desto interessanter war das Projekt für das Unternehmen.



Mit diesen Werten als Priorität wurden die Ressourcen fokussiert und die Projekte mit hohem Nutzenpotenzial bevorzugt und somit schneller umgesetzt.

Durch die klaren Prioritäten mussten laufende Projekte nur noch selten unterbrochen werden und die Produktivität der Entwickler und Konstrukteure stieg.

Weil Konstruktionsänderungen, angefragte Sonderartikel und Neuentwicklungen zügig und termintreu umgesetzt werden konnten, stieg auch die Zufriedenheit der Kunden und der internen Auftraggeber.

Inzwischen wird die *Erfolgsfokussierte Priorisierung* auch in anderen Unternehmensbereichen eingesetzt – mit und ohne Softwareunterstützung. Sie wird nun auch zur Bewertung von Verbesserungsvorschlägen oder zur Steuerung der zahlreichen IT-Projekte eingesetzt.

Der IT-Leiter der HUMMEL Holding AG setzt auf eine Excel-basierte Softwarelösung, mit der er alle eingehenden Aufträge erfasst, bewertet und priorisiert. Anschließend plant und steuert er die Maßnahmen entsprechend ihres Nutzenpotenzials und überwacht sie bis zur Erfolgsprüfung.

Über die **Vektor®TakeOff-Edition** sagt Herr Meier:

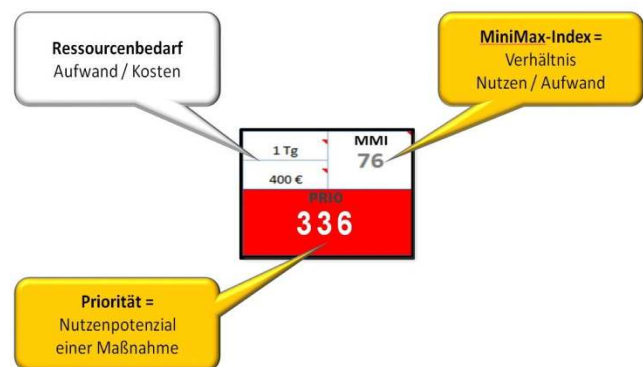


Eindeutige Prioritäten –einfach genial und genial einfach

Mit dieser Softwarelösung schlage ich zwei Fliegen mit einer Klappe. Zum einen setze ich die Ressourcen meiner Abteilung bestmöglich ein, um Aufgaben zu erledigen, Probleme und Fehlerursachen zu beseitigen oder Verbesserungspotenziale zu realisieren. Und zum anderen kann ich mit ihr die zahlreichen kleinen und großen IT-Maßnahmen im Überblick steuern und überwachen.

In der Vorgangsübersicht mit ihren zahlreichen Filter- und Sortiermöglichkeiten, wird mir das Nutzenpotenzial (Priorität) einer Maßnahme ebenso angezeigt, wie das Verhältnis von Nutzen/Aufwand.

Im Überblick sehe ich sofort die Maßnahmen mit dem höchsten Nutzenpotenzial und gehe Sie schnellstmöglich an. So erkenne ich auch die Quick-Wins, also die Vorgänge wo mit geringem Aufwand sofort Nutzen erzielbar ist.



Die integrierte Ressourcenübersicht unterstützt mich dabei, Überlastungen zu erkennen und Aufgaben besser und gerechter zu verteilen.

So erkennen meine Mitarbeiter die Priorität neuer Arbeitsaufträge sofort und reihen diese entsprechend ein – ohne Rückfragen und zeitraubende Abstimmungsgespräche. Weil es nur noch selten zu Missverständnissen und Prioritätskonflikten kommt, wirkt sich diese Lösung auch positiv auf die Leistung und Motivation meiner Mitarbeiter aus.


Durch das integrierte Cockpit und die hilfreichen Vorgangsübersichten kann ich den Überblick über hunderte von Maßnahmen behalten. So sehe ich sofort wo Termine überschritten werden, wo ich unterstützend eingreifen muss oder welche Aufgaben ich aufgrund neuer Prioritäten umverteilen muss.


Deshalb kann ich die Lösung jedem empfehlen, der den Überblick behalten und mit den gleichen Ressourcen mehr erreichen will.

Tim Meier, Leiter IT
HUMMEL Holding AG

t.meier@hummel.com

Wie Sie Nutzen zum Maßstab für Priorität machen, erfahren auf unserer Homepage oder hier:

 +41 (0)71 - 672 5800

 +49 (0)2102 – 993 46 36